

Hartnäckige Mitbewohner:innen – Bettwanzen

Rasant verbreiten sich die Bettwanzen in Zürich – sind sie einmal da, wird man sie fast nicht mehr los. Obwohl inzwischen die meisten schon einmal davon gehört haben, will man eigentlich auch möglichst nichts über sie wissen.

Denn man ist ja selbst hygienisch und Bettwanzen sind ja immer ein Zeichen mangelnder Sauberkeit. **Nur ist leider dieser weit verbreitete Gedanke völlig falsch.**



Was sind Bettwanzen?

Bettwanzen galten in Europa lange Zeit als praktisch ausgestorben, in den letzten 15 Jahren traten diese aber immer häufiger wieder auf, in einigen Städten sogar explosionsartig. Die Käfer sind ausgewachsen ungefähr 4.5 bis 6.5 mm gross und sind oftmals in der Nähe von Ruhe- und Liegeplätzen der Menschen, also in Wohn- und Schlafzimmer anzutreffen.

Wie und wo kann man Bettwanzen auflesen?

Diese Gefahr lauert heute leider überall und hat nichts mit mangelnder Hygiene zu tun – denn dieses Gerücht ist völlig falsch. Vielleicht haben Sie kürzlich eine hübsche neue Kommode in der Brockenstube Ihres Vertrauens gekauft oder waren auf Reisen – egal ob in Indien, in einem Hostel, in einem Businesshotel in London oder in einem Luxusbunker auf den Malediven. Die Bettwanzen tauchen überall auf, **jede Reise und jeder Kauf eines gebrauchten Möbelstücks stellen ein potenzielles Risiko dar.**

Wie kann man sich schützen?

Stellen Sie auf Reisen Ihr **Gepäck nie unter das Bett**, am besten weit weg davon, (z.B. in den Eingangsbereich) und lassen Ihren Koffer nicht offen herumliegen.

Beim Kauf von gebrauchten Möbelstücken empfiehlt es sich, dieses **auf Kotsuren zu untersuchen**. Das können Sie übrigens auch in Ihrem Hotelzimmer machen: Matratze hochheben – und die Ränder des Bettgestells auf Kot untersuchen. Sollten Sie etwas finden, bestehen Sie umgehend auf ein neues Zimmer.

Sind Sie unsicher, ob Sie auf der letzten Reise nicht doch von Bettwanzen befallen wurden? Packen Sie Ihr Gepäck umgehend zu Hause aus, am besten in der Badewanne. Die **Wäsche** sortieren und in **Plastiksäcken** luftdicht verschliessen, bis man diese wäscht. Die Wäsche mit mindestens 40° – besser **mit 60° – waschen**. Danach die Waschmaschine zwingend bei mindestens 60° leer waschen lassen – die Waschmaschine ist der häufigste Verursacher für die Verbreitung von Bettwanzen.

Gefährdete Gegenstände, die nicht gewaschen werden können (Wecker, Plüschtiere, usw.) ebenfalls luftdicht in Plastikbeutel verschliessen und über mehrere Tage in den Gefrierschrank legen.

Wie merkt man, dass man Bettwanzen hat?

Das ist schwierig festzustellen, **nur etwa 60% der Betroffenen** reagieren allergisch auf die Bisse und **merken diese überhaupt**. Zudem kann



es sein, dass sich die allergische Reaktion erst Wochen danach sichtbar macht. Es handelt sich meistens um viele rote Stiche, die reihenartig angeordnet sind. Oftmals sind Körperteile betroffen, die nicht zugedeckt sind:

Arme, Füsse, **Beine, Nacken und Kopf**. Ein zusätzlicher Indikator sind **kleine Blutflecken auf Pyjama oder Laken**. Manchmal rötet sich die Haut auch nur etwas oder aber es treten sogar Blutergüsse auf.

Falls Sie nicht allergisch darauf reagieren oder vielleicht den Verdacht haben, gilt es, das Zimmer zu durchsuchen. Bettwanzen lieben **Wärme und Dunkelheit**, oftmals verstecken Sie sich tagsüber **in Ritzen, Reissverschlüssen von Matratzen, Kommoden, auf dem Rost, am Bettgestell, in Steckdosen, Dübellöchern oder Sockelleisten** – also überall, wo sie ungestört sind. Wahrscheinlich finden Sie keine Bettwanzen, aber deren Kot. Um diesen zu sehen, empfiehlt es sich mit Lupe und Taschenlampe zu suchen – der Kot ist nur gut 0.5 bis 1.0 mm gross.



Melden Sie sich lieber einmal zu viel, falls Sie den Verdacht auf Bettwanzen haben – denn dank frühzeitiger Erkennung können Ihnen wie auch dem Juwo viele Nerven und Kosten erspart werden.

Wie ist das Vorgehen bei einem Befall?

1. **Melden Sie es dem Juwo unverzüglich**, der Aufwand für die Bekämpfung ist enorm mühsam und wird um ein Vielfaches schlimmer, je länger Sie zögern.
2. **Lassen Sie niemanden mehr ins Zimmer** bevor die Schädlingsexpert:innen vor Ort sind.
3. **Handtücher und Bettwäsche luftdicht in Plastiksäcken verschliessen und im Zimmer lassen.**
4. **Benützen Sie die Waschmaschine nicht** oder lassen Sie diese mit mind. 60° laufen.
5. **Unter keinen Umständen Gegenstände aus dem Zimmer / aus der Wohnung entfernen** – egal ob Kleidung (inkl. **Ersatzkleider** für auswärtige Übernachtungen), **Taschen, Rucksäcke, Laptop** oder Möbelstücke.

